



Patsch

Meer meiner Kindheit

Später dann / verwirrt in den Städten
Habe ich stets die weiten Plätze gesucht
Wo das Auge sich ausschweifen kann
Und kein Hindernis ihm den Weg verstellt

Vielleicht / war es nur die Angst
Zu ersticken im Dickicht / unterzugehn
Im großen Gewimmel / in der Enge
Wo der Blick an jeder Mauer sich bricht

Auf der Place Concorde im grauen Herzen von Paris
Stand ich um fünf Uhr morgens schon da
Bevor noch der Tag zu leuchten begann
Hinter den Kuppen des Bois de Vincennes

Und dort / an einem kalten Morgen im März
Habe ich dich wiedergefunden
Und ein Stück Kind erwachte in mir
Eine Ahnung eines längst vergessenen Frühlings

ARUNDA
SÜDTIROLER KULTURZEITSCHRIFT
RÜCK EIN AUS BLICKE



Tschanderle

Und plötzlich wusste ich wieder
Wie ich hinausgelaufen von Tümpel zu Tümpel
In der verrückten Hoffnung / irgendwo Leben zu finden
Das der Winter nicht erstickt hatte

Bebend vor Kälte stand ich
Zu Füßen des geraubten ägyptischen Obeliskens
Wie an den alten Kirchturm gelehnt
Und schaute übers Grau des endlosen Platzes

Und suchte Trost für meine Augen / irgendwo
Da draußen hatten wir Fußball gespielt
Im knapp geschossenen Grün
Auf einem mit Zweigen abgesteckten Feld

Und der Schlamm / der verdächtig nach Scheiße roch
Klumpete unter den Noppen unserer Schuhe
Und am einzigen Lederball / den wir besaßen
Wertvollstes Gut einer Kindheit

ARUNDA
SÜDTIROLER KULTURZEITSCHRIFT
RÜCK EIN AUS BLICKE

Sepp Mall